KI in der Steuerberatung: Was DATEV und der Steuerberaterverband beschreiben

Von Glieks-Redaktion · Veröffentlicht am 18.11.2026

Buchungsvorschläge, Einspruchsentwürfe, Copilot und KI-Agenten: Was DATEV und der Deutsche Steuerberaterverband öffentlich zu KI in Kanzleien sagen - und was Sie für eigene Buchhaltung und Ordnung lernen können.

Wo in der Kanzlei heute schon KI steckt

Steuerberatung ist ein Beruf voller Belege, Fristen und Schreiben, und deshalb ein naheliegender Ort für KI. Die Genossenschaft DATEV, deren Software viele Kanzleien und Unternehmen nutzen, listet auf ihrer KI-Seite mehrere Angebote auf. Dazu gehören Buchungsvorschläge, die KI in der Cloud aus Rechnungen und Bankbewegungen erzeugt und die im Rechnungswesen weiterbearbeitet werden. Ein Liquiditätsmonitor stellt Bankbewegungen dar und schätzt die Liquidität der kommenden Wochen. Eine Datenprüfung sucht in großen Datenmengen nach Unregelmäßigkeiten [1].

Für Steuerfragen nennt DATEV einen Einspruchsgenerator, der aus einer Sachverhaltsbeschreibung und Recherche in der Datenbank LEXinform einen Entwurf erstellt, und einen Suchassistenten, der Antworten mit Quellenangaben aus rund 250.000 Dokumenten liefert. Dazu kommt der DATEV Copilot, ein zentraler Assistent für Texte, Zusammenfassungen, Übersetzungen, Dokumentenanalyse und Recherche [1][2]. Welche konkreten Sprachmodelle dahinterstehen, nennt DATEV auf diesen Seiten nicht [1].

Vom Chatbot zum Agenten - und warum das nicht einfach ist

Der Deutsche Steuerberaterverband beschreibt in einem Beitrag vom August 2026, wohin die Entwicklung geht. Ein klassischer Chatbot beantwortet eine Frage, ein KI-Agent bekommt ein Ziel und führt mehrere Schritte aus, greift auf Programme und Daten zu und stößt gegebenenfalls selbst Aktionen an. Der Verband betont, dass er dabei innerhalb eines vorgegebenen Rahmens arbeitet und kein völlig freier digitaler Mitarbeiter ist [4].

Interessant ist die nüchterne Einschätzung: Der Prompt sei nur der kleinste Teil. Ein produktiver Agent brauche nach dem Papier mindestens sieben Elemente, darunter einen klaren Auftrag, Zugriff auf Daten, begrenzte Berechtigungen, Regeln für Ausnahmen und Freigaben sowie eine nachvollziehbare Protokollierung. Der eigentliche Aufwand liege oft bei der Integration in bestehende Fachverfahren und bei der Frage der Verantwortung. Und wo ein Ablauf vollständig vorhersehbar ist, reiche klassische Automatisierung ohne generative KI [4].

Der Verband relativiert den Hype ausdrücklich: Der Erfolg hänge weit weniger vom verwendeten Sprachmodell ab als von der Qualität der Prozesse, Daten und Schnittstellen sowie einer sicheren organisatorischen und rechtlichen Einbindung [4].

Drei Stufen: Ordnen, Vorbereiten, Handeln

Der Verband unterscheidet drei Stufen. In der ersten werden Eingänge erkannt und geordnet, etwa Dokumente zugeordnet, E-Mails vorsortiert oder Zusammenfassungen langer Schreiben erstellt. In der zweiten entstehen Vorschläge, zum Beispiel Buchungsvorschläge oder ein Vergleich von Steuerbescheid und eingereichter Erklärung mit markierten Fristen. In der dritten würde der Agent selbst in anderen Systemen handeln, etwa Unterlagen anfordern oder Daten übertragen [4].

Mit jeder Stufe wachsen laut dem Papier die Risiken. Eine fehlerhafte Zusammenfassung lasse sich leicht korrigieren, eine falsche Buchung oder eine versäumte Frist dagegen kaum. Die fachliche Entscheidung bleibt bei Menschen, und KI entbindet nicht von der beruflichen Verantwortung [4]. DATEV rät Kanzleien im Magazin 07/2026 zu einem dreistufigen Einstieg: Grundlagen verstehen, mit einfachen Fällen wie Gesprächsnotizen oder E-Mail-Entwürfen starten und Regeln festlegen, welche Werkzeuge erlaubt sind und welche Daten hineindürfen [3].

Wussten Sie schon?

Das Wissen des DATEV Copilot endet auf dem Stand September 2024, aktuellere Informationen holt er per Websuche oder aus LEXinform plus [2]. Der Suchassistent LEXchat durchsucht rund 250.000 Dokumente [1].

Auch am Telefon ist KI im Spiel: Ein Sprachassistent unterstützt im Logistik-Center, im Teamservice und im Forderungsmanagement von DATEV [1]. Und die Agenten-Werkstatt, ein Prototyp für agentische Automatisierung, steht nur ausgewählten Kanzleien offen [2].

Was Sie sich für Buchhaltung und Ablage abschauen können

Auch wer keine Kanzlei führt, kann die Reihenfolge übernehmen: erst Ordnung, dann Vorschläge, dann Ausführung. Eine Vereinskasse, ein kleiner Betrieb oder die private Ablage profitieren schon von der ersten Stufe, nämlich Belege zu sortieren, Rechnungsdaten in einer Tabelle zu erfassen und lange Schreiben zusammenzufassen. Wichtig ist dabei, was DATEV selbst empfiehlt: Zuerst festlegen, welche Daten in welches Werkzeug dürfen, und die Ergebnisse auf Plausibilität, Vollständigkeit und Richtigkeit prüfen [3].

Ob eine Buchung oder steuerliche Behandlung richtig ist, entscheidet am Ende Ihre Steuerberatung. Glieks bereitet vor und strukturiert, ersetzt aber keine Steuerberatung.

> **Merken Sie sich:** In der Steuerberatung erzeugt KI Vorschläge und ordnet Belege - die fachliche Entscheidung und Verantwortung bleiben beim Menschen [3][4].

Was Glieks für Ihre Buchhaltung und Ablage tun kann

- **Rechnungsdaten in Tabelle** - Eine Excel-Tabelle mit den Kerndaten Ihrer Rechnungen.
- **Fragenliste für die Beratung** - Eine Fragenliste für den Termin bei der Steuerberatung.
- **Schreiben kurz erklären** - Eine Kurzfassung mit Fristen und offenen Fragen.
- **Ablageplan für Belege** - Ein Ordnerplan mit Benennungsregeln als Dokument.

Direkt ausprobieren: https://glieks.ai/glieks-news/ki-im-steuerberatung-datev

Quellen

1. DATEV eG: DATEV KI (Stand: 2026, abgerufen am 18.11.2026)
2. DATEV eG: Künstliche Intelligenz bei DATEV (Stand: 2026, abgerufen am 18.11.2026)

3. DATEV eG: KI ist kein Zukunftsthema mehr: Mit KI einfach starten in der Kanzlei (DATEV magazin 07/2026) (Stand: Juli 2026, abgerufen am 18.11.2026)
4. Deutscher Steuerberaterverband e.V. (DStV): Vom Chatbot zum digitalen Sachbearbeiter: Was KI-Agenten für Steuerkanzleien bedeuten (Stand: August 2026, abgerufen am 18.11.2026)

Diesen Beitrag online lesen: https://glieks.ai/glieks-news/ki-im-steuerberatung-datev

Angaben ohne Gewähr. Die Glieks-News fassen öffentlich zugängliche Quellen in eigenen Worten zusammen. Keine Rechts-, Steuer- oder Anlageberatung - maßgeblich sind die verlinkten Quellen. Dieser Beitrag entstand mit KI-Unterstützung auf Grundlage der genannten Quellen.